

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER,

1999 wurde die Hospizgruppe in Wilhelmsdorf gegründet. Wir sind Frauen und Männer aller Altersstufen mit unterschiedlichem persönlichen und beruflichen Hintergrund. Unsere gemeinsame Überzeugung ist, dass der Mensch bis zum Tod ein Recht auf Würde hat. Dieser Gedanke begleitet uns bei unserer Arbeit Tag für Tag.

Wir möchten den Menschen, die wir begleiten, Zuwendung und Geborgenheit geben – ob wir sprechen, schweigen, vorlesen, zuhören oder beten.

Wir betreuen alle Menschen in und um Wilhelmsdorf – unabhängig von Alter, Religion, Herkunft und Lebensanschauung. Wir besuchen und begleiten sterbende und schwerkranke Menschen zuhause oder im Pflegeheim.

SO ERREICHEN SIE UNS

Hospizgruppe Wilhelmsdorf
Pfrunger Straße 2 | 88271 Wilhelmsdorf
Bereitschaftsdienst: 0160 93400615



ERFÜLLT MIT
Leben.



DIE HOSPIZGRUPPE STELLT SICH VOR
**ERFÜLLT MIT LEBEN
BIS ZULETZT**

SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN

Wir freuen uns über Ihre Spenden, für die wir gerne eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt ausstellen!

Unser Spendenkonto:

Die Zieglerschen e. V.
SozialBank
IBAN DE45 3702 0500 0007 7956 00
Verwendungszweck: Spende Hospizarbeit

Bitte geben Sie auch Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse mit an (Zeilen »Verwendungszweck«), damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Wollen Sie sich selbst engagieren und bei uns mitarbeiten?
Melden Sie sich bei uns unter 0160 93400615.
Wir beantworten gerne Ihre Fragen.

TRÄGER DER HOSPIZGRUPPE

Die Zieglerschen e. V. – Wilhelmsdorfer Werke ev. Diakonie

IMPRESSUM:
Die Zieglerschen e. V. – Wilhelmsdorfer Werke ev. Diakonie
Pfrunger Straße 2 | 88271 Wilhelmsdorf
VERANTWORTLICH:
Stefan Wieland, Funktionsbereich Kommunikation

FOTOS:
Shutterstock / Pavel Klimenko, fotolia / hanseat,
istockphoto / DebraLee Wiseberg, istockphoto /
Katarzyna Bialasiewicz, Sinousxl / pixabay
© Die Zieglerschen 2024



 Die Zieglerschen 



HOSPIZE – »LETZTE HERBERGEN«

FRÜHER ...

das Wort Hospiz kommt vom Lateinischen *hospitum*. Das bedeutet Herberge bzw. Gastfreundschaft. Hospize waren früher kirchliche oder klösterliche Rast- und Ruhestätten, in denen Pilger, Reisende, Verletzte, Kranke oder Sterbende aufgenommen und betreut wurden.

... UND HEUTE

heute hat sich die Bedeutung von Hospiz gewandelt: Nun versteht man die Betreuung sterbender Menschen darunter. Das erste Hospiz mit diesem »speziellen Auftrag« wurde 1967 in London gegründet. Von dort breitete sich die Hospizbewegung dann weiter aus. 1995 schließlich wurde die Deutsche Hospizgesellschaft gegründet.

STERBEN IST EIN TEIL DES LEBENS

GRUNDGEDANKE IST:

- schwerkranken Menschen bis zuletzt ein lebenswertes Leben in Würde und Geborgenheit zu ermöglichen
- dazu beizutragen, dass Sterbende auch in ihrer letzten Lebenszeit in der gewohnten Umgebung bleiben können, indem wir die Angehörigen bei der Betreuung unterstützen und entlasten
- bei der Regelung der letzten Dinge helfend zur Seite zu stehen
- durch unsere Anwesenheit sollen Sterbende spüren, dass sie diesen schwierigen Weg nicht allein gehen müssen
- den Hinterbliebenen in ihrer Trauer beizustehen

HOSPIZBEGLEITER

- haben sich in Seminaren intensiv auf diese Aufgabe vorbereitet. Im regelmäßigen Austausch mit Fachkräften reflektieren sie ihre Erfahrungen und vertiefen ihre Fähigkeiten
- lehnen aktive Sterbehilfe ab
- besuchen und begleiten sterbende und schwerkranke Menschen in ihrem Zuhause sowie im Seniorenheim und im Pflegeheim
- wollen mit ihrem Einsatz dazu beitragen, dass Sterben und Tod wieder zu Bestandteilen des Lebens werden und nicht ausgeklammert bleiben
- betreuen alle Menschen, unabhängig von Alter, Religion, Herkunft oder Lebensanschauung
- unterliegen der Schweigepflicht
- arbeiten ehrenamtlich
- übernehmen keine pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Tätigkeiten